

HERAUS ZUM
INTERNATIONALEN FRAUENKAMPFTAG!



DEMONSTRATION

8. März · 18 Uhr · Wiener Platz

Gegen Rassismus, Ausbeutung, Krieg und Kapital - Frauen kämpfen international!

Seit über 100 Jahren gehen Frauen weltweit am 8. März auf die Straße, um gegen bestehende Ausbeutung, Unterdrückung und für bessere Lebensbedingungen zu protestieren. Auch dieses Jahr gibt es allen Grund auf die Straße zu gehen, denn wir Frauen erleben weltweit, wie unsere Rechte genommen werden und das gesamte herrschende System in der Krise steckt.

Nicht nur von Kriegen wie in Kurdistan, Palästina, Jemen oder Ukraine sind Frauen besonders betroffen, sondern auch von den weltweiten Folgen der Umweltkatastrophen. Das führt dazu, dass in den kommenden Jahren noch mehr Menschen gezwungen sind, aus ihren Herkunftsländern zu fliehen.

Währenddessen beobachten wir in Deutschland einen Rechtsruck und offen ausgetragenen Rassismus, wie schon lange nicht mehr. Auf Treffen zwischen Mitgliedern von AfD, CDU und anderen Rechten werden Pläne zur „Remigration“ von Migrant:innen geschmiedet und der Bundeskanzler spricht davon, „im großen Stil abzuschieben“. Die AfD und andere faschistische Kräfte betreiben rassistische, frauenfeindliche Politik und Die Ampel-Koalition hebt mit der GEAS Reform faktisch das Asylrecht auf. Gleichzeitig erleben wir bundesweite Massenproteste gegen Rechts. Auch hier sind Frauen und Mädchen mit dabei und zeigen klare Kante. Weltweit ist die Solidarität mit dem palästinensischen Freiheitskampf ungebrochen.

Außerdem stehen wir der Haushaltskrise gegenüber, die auf unserem Rücken abgewälzt wird. So soll bspw. die Kindergrundsicherung gestrichen- und in sozialen Einrichtungen gekürzt werden. Gleichzeitig wird viel Geld nicht in Frauenhäuser, sondern in die Bundeswehr gesteckt. Und das während in Krisen- und Kriegszeiten Gewalt an Frauen steigt. Wer sich gegen diese Angriffe wehrt, wird mit Repressionen konfrontiert. Aus dieser tiefen Krise finden die Herrschenden keinen Ausweg mehr, es ist höchste Zeit aufzustehen und sich dagegen zu wehren!

Wir Frauen sind besonders starke Kämpferinnen vereint im Kampf gegen Kapitalismus, Patriarchat und für eine lebenswerte Zukunft! Unsere Befreiung wird uns nicht geschenkt, wir können sie nur selbst erkämpfen. Dabei stützen wir uns auf das Erbe der Sozialistinnen, denen wir den internationalen Frauentag zu verdanken haben. Und allen anderen kämpfenden Frauen weltweit.

Es gibt viele gute Gründe um auf die Straße zu gehen:

1. Nur ja heißt ja – Mein Körper gehört mir!
2. Weg mit §218 – für das Recht auf kostenlose und sichere Abtreibung!
3. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!
4. Wir bezahlen nicht für eure Krise!
5. Ein kostenloser Kindergartenplatz für jedes Kind und ausreichend Schulplätze in den Wohngebieten!
6. Mindestens 3 weitere Frauenhäuser für Köln! Geld für Frauenhäuser, statt für die Bundeswehr!
7. Nein zur Aufrüstung, Nein zu imperialistischen Kriegen, Nein zu Vergewaltigung als Kriegswaffe!
8. GEAS-Reform stoppen! Asylrecht erhalten! Besonderer Schutz für Frauen und Kinder!
9. Umweltkatastrophen und geschlechtsspezifische Unterdrückung als Fluchtursachen anerkennen!
10. Stoppt die Repressionen! Solidarität mit berechtigten Frauen- und Befreiungskämpfen!
11. Freiheit für alle politischen Gefangenen!

